

Die Polargebiete.

Das Nordpolargebiet.

Die mathematische (Beleuchtungs-) **Grenze** dieses weiten, um den Nordpol gelagerten, zum größten Teil noch unbekanntem Gebiets bildet der n.-e Polarkreis. Die physischen Grenzen, als welche die Jahresisotherme 0 und die Grenze des Baumwuchses angesehen werden können, stimmen mit jener nicht überein, sondern bleiben wie in Amerika und Asien hinter ihr nach S. zurück oder gehen wie in NB.-Europa über dieselbe nach N. hinaus.

Gib (nach der Karte) die Lage des n.-en Polarkreises, der Jahresisotherme 0 und der Grenze des Baumwuchses an!

Das Nordpolargebiet besteht größtenteils aus Land. Eine natürliche **Gliederung** wird durch die drei nach dem Nordpol führenden Zugänge bewirkt: 1. das Meer zwischen Skandinavien und Grönland; 2. die Davisstraße; 3. die nicht mehr als 50 m tiefe und 100 km breite Beringstraße.

Grönland¹, dessen Inselnatur von der Expedition unter Peary 1892 erbracht worden ist, umfaßt über 2 Mill. qkm, wovon noch nicht 100 000 qkm gletscherloses Gebiet sind mit 10 000 Menschen (auf 10 qkm 1 Bew.). Das Innere ist bedeckt mit Inlandeis, das sich als zusammenhängende Decke von dem höheren D. über das ganze Land in solcher Mächtigkeit erstreckt, daß nur wenige Gipfel von dem Felsboden des Innern hindurchragen. In der Nähe der D.-Küste steigen zahlreiche Gipfel bis zu 2000 m empor, die Petermannspitze bis 3500 m. Das Inlandeis endet mit Gletscherströmen in den Fjorden. Im Sommer wird der Küstenraum eisfrei; dann zeigt sich Pflanzenwuchs.

Die Inseln zwischen Grönland und Nordamerika werden durch die „nordwestliche Durchfahrt“ in zwei Gruppen geteilt. Wegen ihres unwirtlichen Charakters sind sie mit Ausnahme der dem Kontinent zunächst liegenden unbewohnt.

Spitzbergen besteht aus mehreren großen und vielen kleinen Inseln und nimmt einen Flächenraum von etwa 64 000 qkm ein. Das Innere ist nur teilweise wie Grönland von Inlandeis bedeckt; im übrigen bildet es Berglandschaften mit Tälern und Einzelgletschern. Das Küstenland und einzelne nach dem Innern sich hinziehende Talböden werden im Sommer eisfrei und bedecken sich mit mancherlei Blumen, Moos und Gras zur Rentierweide. An verschiedenen Stellen sind, wie auf der südlicher gelegenen Bäreninsel, Kohlen (tertiären Alters) gefunden worden.

Kaiser Franz Josef-Land bildet wie Spitzbergen ein von Fjorden und Fjordströmen zerstückeltes Tafelland und ist bekannt als Ausgangspunkt für arktische Forschungsreisen.

¹ Grönland = Grünland.